

Zabrzer

Kreis =



Blatt.

Dieses Blatt erscheint jeden Donnerstag. — Insertionsgebühren für eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg. Annahme von Annoncen bis Mittwoch Mittag.

Nr. 43.

Zabrze, den 28. Oktober

1909.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

II. 11340.

Zabrze, den 21. Oktober 1909.

Auf die im nächsten Stücke des Amtsblattes erscheinende Bekanntmachung der Herren Ressortminister vom 31. August d. Js. betreffend Ausführung des Reichsweingesezes vom 7. April 1909 (Reichs-Gesetzblatt S. 393) mache ich mit dem Bemerkten aufmerksam, daß sich der Herr Regierungspräsident wegen Ausführung des § 19 des Gesezes weitere Verfügung vorbehalten hat.

II. 11197.

Zabrze, den 22. Oktober 1909.

Bekanntmachung.

Zwecks Vornahme von Neuwahlen für die Handwerkskammer und ihren Gesellenausschuß ist der Regierungsrat Gaffe in Oppeln zum Wahlkommissar gemäß § 7 der Wahlordnung für die Handwerkskammer zu Oppeln bestellt worden.

Gemäß § 6 der Wahlordnung für die Handwerkskammer zu Oppeln und ihren Gesellenausschuß vom 16. August 1899 (zweite Sonderbeilage zum Amtsblatt Nr. 41) wird das Verzeichnis der im Kreise Zabrze wahlberechtigten Handwerkerinnungen sowie das Verzeichnis derjenigen Handwerkerinnungen, bei denen Gesellenausschüsse bestehen, im hiesigen Landratsamt zur Einsicht der Beteiligten während der Zeit vom 2. bis 10. November cr. öffentlich ausliegen. Etwaige Beschwerden sind binnen 14 Tagen bei mir anzubringen.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände veranlasse ich, diese Verfügung sofort ortsüblich bekannt zu machen und die Innungsvorstände auf die Wahlordnung besonders hinzuweisen.

J.-Nr. III. 11139.

Zabrze, den 21. Oktober 1909.

Am 1. Dezember d. J. findet im preussischen Staate eine außerordentliche Viehzählung statt, welche sich auf Pferde, Rinder, Schafe und Schweine erstreckt und nach dem Stande vom 1. Dezember vorzunehmen ist. Außerdem ist durch sie die Zahl der Gehöfte mit und ohne Vieh sowie die der Vieh besitzenden Haushaltungen (Hauswirtschaften) in jedem Gehöft (Hause) u. s. w. festzustellen; die Zähleinheit ist wie bei den letzten Zählungen die **viehhaltende Haushaltung** es ist also für jede viehhaltende Haushaltung eine Zählkarte A erforderlich. Für das Zählgeschäft sind folgende Zählpapiere vorgeschrieben.

- 1) Zählkarte A.
- 2) Anweisung für die Zähler B.
- 3) Kontrolllisten für die Zähler C.
- 4) Anweisung für die Behörden D.
- 5) Ortsliste E.

Die erforderlichen Formulare werden den Gemeinden und Gutsvorständen des Kreises zugesandt werden. Ein etwaiger Mehrbedarf an Formularen ist **unverzüglich** hierher anzumelden; eventuell ist Fehlanzeige zu erstatten.

Von den Ortsbehörden erwarte ich bestimmt, daß sich dieselben über das Zählungsgeschäft an der Hand der Anweisung D genau informieren und für die gewissenhafte und sorgfältige Ausführung des Geschäfts in jeder Beziehung Sorge tragen. Sollten sich bei der Prüfung des Zählmaterials Unrichtigkeiten ergeben, so werde ich auf Kosten der betreffenden Ortsbehörden Nachrevisionen vornehmen lassen.

Im übrigen bemerke ich folgendes:

Die Zählung hat möglichst durch freiwillige Zähler zu erfolgen. Etwaige durch die Annahme von Zählern entstehenden Kosten haben die betreffenden Gemeinden selbst zu tragen.

Zur richtigen und ordnungsmäßigen Ausfüllung der Zählkarte A mache ich besonders auf die auf der Rückseite abgedruckten Erläuterungen mit dem Bemerken aufmerksam, daß die Angaben in den Karten zu keinerlei Steuerzwecken benutzt werden dürfen.

Bei der diesseitigen Berechnung des Bedarfs an Formularen sind die Ergebnisse der vorjährigen Zählung zu Grunde gelegt, wobei ein angemessener Zuschlag berücksichtigt ist.

Nach § 5 der Anweisung D muß bis zum **15. November d. J.** bestimmt die Einteilung der Zählbezirke stattgefunden haben. Bis zum **20. November d. J.** muß gemäß § 6 der Anweisung D die Annahme der Zähler beendet sein. Bis zum 25. November ist mir Anzeige zu erstatten, daß die erforderlichen Vorbereitungen für das Zählgeschäft getroffen sind. Gemäß § 7 a. a. O. sind bis spätestens zum **8. Dezember d. J.** von den Ortslisten E zwei Exemplare nebst der Reinschrift der Kontrolllisten in einem besonderen Briefumschlage und die Zählkarten geordnet nach den darauf befindlichen Nummern und nach den Zählbezirken nebst dem Konzept der Kontrolllisten und den unbenutzt gebliebenen Drucksachen gleichfalls in einem besonderen Paket an mich einzureichen.

Die gesetzten Fristen sind pünktlich inne zu halten und es ist darauf Bedacht zu nehmen, daß Veranstaltungen, welche der ordnungsmäßigen Ausführung der Viehzählungen in den einzelnen Orten hinderlich sein könnten, am Zählungstage unterbleiben.

Bekanntmachung.

An den diesjährigen Herbstkontrollversammlungen haben teil zu nehmen:

1. Die Reservisten der Jahresklassen 1902 bis einschl. 1909.
2. Die Wehrmänner I. Aufgebots aus der Jahresklasse 1897, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingestellt wurden,
3. die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen Mannschaften,
4. die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1902 bis einschl. 1909,
5. die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1902 bis 1909 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Landwehrbezirk Gleiwitz zu folgenden Zeiten statt:

Im Bezirk des Meldeamts Zabrze.

Kontrollplatz Zabrze. Im Saal des Gasthauses Scholz in Zabrze S.
Glückaufstr.

I. Abteilung. Am 8. November 1909 vormittags 9 Uhr. Sämtliche Reservisten der Jahresklasse 1902 aus Zabrze Süd und Nord, (hierzu gehören die früheren Gemeinden Alt- und Klein-Zabrze, Dorotheendorf, Gutsbezirk Zabrze und Dorotheendorf, Zaborze C und Gutsbezirk Zaborze C) Sosniza und Mathezdorf.

II. Abteilung. Am 8. November 1909 nachmittags 3 Uhr. Desgleichen wie vor der Jahresklasse 1903.

III. Abteilung. Am 9. November 1909 vormittags 9 Uhr. Desgleichen wie vor der Jahresklasse 1904.

IV. Abteilung. Am 9. November 1909 nachmittags 3 Uhr. Desgleichen wie vor der Jahresklasse 1905.

V. Abteilung. Am 10. November 1909 vormittags 9 Uhr. Desgleichen wie vor der Jahresklasse 1906.

VI. Abteilung. Am 10. November 1909 nachmittags 3 Uhr. Desgleichen wie vor der Jahresklassen 1907, 1908 und 1909 sowie die Wehrleute, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten sind.

Kontrollplatz Zaborze. Gasthaus Knozalla (früher Zimmermanns Garten.)

I. Abteilung. Am 11. November 1909 vormittags 8 Uhr. Sämtliche Reservisten der Jahresklassen 1902 und 1903 aus Zaborze Dorf, Stolzplatz, A, B, Zaborze Boremba und Ruda-Boremba.

II. Abteilung. Am 11. November 1909 vormittags 10 Uhr. Desgleichen wie vor der Jahresklassen 1904 und 1905.

III. Abteilung. Am 11. November 1909 nachmittags 3 Uhr. Desgleichen wie vor der Jahresklassen 1906, 1907, 1908 und 1909, sowie die Wehrleute, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten sind.

Kontrollplatz Ruda. Kolonnaden im Hüttenpark der Gräflich von Ballestrem'schen Güterdirektion.

I. Abteilung. Am 12. November 1909 vormittags 8³/₄ Uhr. Sämtliche Reservisten der Jahresklassen 1902, 1903 und 1904 aus Ruda und den dazu gehörigen Kolonien außer Ruda-Boremba.

II. Abteilung. Am 12. November 1909 nachmittags 3 Uhr. Desgleichen wie vor der Jahresklassen 1905, 1906, 1907, 1908 und 1909 sowie die Wehrleute, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten sind.

Kontrollplatz Borfigwerk Turnhalle im Hüttenpark.

I. Abteilung. Am 13. November 1909 vormittags 9 Uhr. Sämtliche Reservisten der Jahresklassen 1902, 1903 und 1904 aus Biskupitz und Borfigwerk.

II. Abteilung. Am 13. November 1909 nachmittags 3 Uhr. Desgleichen wie vor der Jahresklassen 1905, 1906, 1907, 1908 und 1909 sowie die Wehrleute welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten sind.

Kontrollplatz Bielschowitz Hoffmanns Gasthaus

Am 15. November 1909 vormittags 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Bielschowitz

Kontrollplatz Kunzendorf Meyers Gasthaus.

Am 15. November 1909 nachmittags 2 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Kunzendorf Paulsdorf und Maloschau.

Kontrollplatz Groß-Paniow Spitas Gasthaus.

Am 16. November 1909 vormittags 9 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Groß- und Klein-Paniow, Chudow und Bujakow.

Die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen, sowie die als Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden anerkannten Mannschaften ferner die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften der Jahresklassen 1902 bis einschl. 1909 haben sich mit ihren Jahresklassen zu stellen. Die vorerwähnte Zurückstellung hat auf die Bestellung zu den Kontrollversammlungen keinen Einfluß.

Fortsetzung in der Beilage.

Beilage zu Nr. 43 des Zabrzeer Kreisblattes.

Zabrze, den 28. Oktober 1909.

Etwaige Gesuche um Befreiung von Kontrollversammlungen sind sobald als möglich spätestens aber 8 Tage vor dem Tag der Kontrollversammlung den Meldeämtern vorzulegen. In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Zeugnis beizufügen.

Nach diesem Zeitpunkte eingehende Befreiungsgesuche werden **nur in dem Fall noch berücksichtigt**, wenn aus dem Gesuch **zweifelsfrei** hervorgeht, daß der Grund zum Nachsuchen der Befreiung erst innerhalb der letzten 8 Tage vor der Kontrollversammlung eingetreten ist.

Bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher dringender Behinderung werden schriftliche Entschuldigungen, die von der Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt sein müssen, noch auf dem Kontrollplatz vom Bezirksoffizier angenommen.

Sämtlichen Mannschaften der Jahresklasse 1904 werden die Füße gemessen und haben diese Mannschaften in sauberer Fußbekleidung und reingewaschenen Füßen zu erscheinen.

Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Bestellung auf anderen Kontrollplätzen als vorstehend angeordnet ist verboten.

Zuwiederhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Gleiwitz, im Oktober 1909.

Königliches Bezirkskommando.

M. 6753.

Zabrze, den 14. Oktober 1909.

Die Gemeinde und Gutsvorstände des Kreises werden angewiesen, die vorstehende Bekanntmachung sofort in ortsüblicher Weise zur Kenntnis der Ortseingesessenen zu bringen.

Der Königliche Landrat.

K. A. I. 10266.

Zabrze, den 19. Oktober 1909.

Probeweise angestellt als Kriminalpolizeisergeant für den Amtsbezirk Bielschowitz der Amtssergeant Richard Mateschil aus Zabrze.

K. A. I. 11343.

Zabrze, den 19. Oktober 1909.

Angenommen als Nachtwächter für den Gemeindebezirk Zabrze, der Grubenarbeiter und frühere Nachtwächter Theodor Kue aus Zabrze.

K. A. II.

Zabrze, den 26. Oktober 1909.

Am 31. d. Mts. Vormittags 11 Uhr findet im „Hotel Baranek“ in Lublink die nächste Konferenz der Landesbeamten des Regierungsbezirks Oppeln statt.

Bei der Zweckmäßigkeit der Konferenz ist die Teilnahme auch der Landesbeamten des hiesigen Kreises wünschenswert.

Ich empfehle daher den Gemeindevorständen, den Landesbeamten durch Gewährung von Reisekosten die Teilnahme an der Konferenz zu ermöglichen.

K. A. R. 11466.

Zabrze, den 22. Oktober 1909.

Den Gemeinden- und Gutsvorständen des Kreises wird in Erinnerung gebracht, daß nach meiner Verfügung vom 8. Juli 1909 K. A. R. 7301 alle Kreis Hundesteuer-Abgänge, welche bis einschließlich dem 14. d. Mts. bekannt geworden sind, mir bis zum 20. Oktober d. Js. nachzuweisen waren.

Etwalge Zugänge sind mir alsbald nach der Anmeldung mitzuteilen.

K. A. B. 12023.

Zabrze, den 21. Oktober 1909.

Bekanntmachung.

Auf der Kreischauffee Guldogrube—Preiskwiz von Station 0,5 bis 0,8 sind 7 Stück junge Bäume durch Messerschritte beschädigt und von Station 5,0 bis 5,6 auf derselben Chauffeestrecke mehrere starke Bäume durch Urthiebe verletzt worden.

Für die Ermittlung des Täters der Art, daß seine gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, setze ich eine Belohnung von 50 Mark aus.

Der Königliche Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

J. U. gez. Dr. Walther, Regierungs-Assessor.

Die in dem Gehöft zu Borfigwerk Ernststraße Nr. 40 ausgebrochene Geflügel-Cholera ist erloschen. Biskupitz-Borfigwerk, den 19. Oktober 1909.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Ein Geldebtrag ist als gefunden hier abgegeben worden. — J.-Nr. P. 9142. —

Borfigwerk, den 22. Oktober 1909.

Der Amtsvorsteher.

Gute Existenz!

Junge Leute erhalten kostenlos ausführl. Prospekt der Landwirtschaftl. Lehranstalt und Lehrmolkerei, Braunschweig, Madamenweg 158. — Tausende von Stellen belegt. Direktor Krause.
In 16 Jahren über 3000 Schüler.

Naturbutter	10 Pfd. Kollé	fr. 8,50 M.
	Blumenhonig	5,90 M.
$\frac{1}{2}$ Butter, $\frac{1}{2}$ Honig		7,50 M.
M. Maimann, Eluste	via Breslau.	73

Redaktion: für den amtlichen und für den Inseratenteil das Landratsamt.
Druck von Max Czoch in Zabrze.